

Gliederung der Angebotsunterlagen (Anlage 1)

Vergabenummer: INISEK- -

Name und Anschrift des Bieters (ggf. Stempel)

Folgende Unterlagen sind bei der Abgabe eines Angebotes einzureichen:

			Bitte entsprechende Seitenzahlen des Angebots eintragen (von – bis).
1.		Angebotsschreiben	–
2.	Anlage 1	Gliederung der Angebotsunterlagen	–
3.	Anlage 2	Preisblatt	–
4.		Konzept	–
5.	Anlage 3	Kalkulationsschema	–
6.	Anlage 4	Daten des Bieters / der Bietergemeinschaft	–
7.	Anlage 5	Nachweis der Bieterreignung	–
8.	Anlage 6	Auskunft zur Qualifikation der für die Leistungserbringung vorgesehenen Fachkräfte	–
9.	Anlage 7	Erklärung zu den Referenzen	–
10.		Nachweis der Unternehmereigenschaft	–
		AZAV FB 3, Trägerzulassung (nur bei Praxislernen in Werkstätten verpflichtende Anlage)	–
Seitenanzahl gesamt:			

Vergabenummer: INISEK- -

Preisblatt (Anlage 2)

Vergabenummer: INISEK- - -

Auftraggeber Stiftung SPI NL Brandenburg Süd-Ost
INISEK-Regionalpartner Süd-Ost
Berliner Str. 54
03046 Cottbus
Tel.: 0355/3554987
Fax.: 0355/28863878

Gesamtteilnehmerzahl:

Aktiver Durchführungszeitraum des Projektes:

Durchführungsort des Projektes:

--

Name und Anschrift des Bieters (ggf. Stempel)

Name des Projektes	Gesamtpreis (brutto) des Projektes in €
Maßnahmebezeichnung	

Der Bieter bestätigt mit seiner Unterschrift auf diesem Dokument, dass alle in dieser Ausschreibung dargelegten Forderungen erfüllt werden und der Vertragsentwurf anerkannt wird.

Ort / Datum

Name des Unterzeichners / Firmenstempel / rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters

Firmenstempel

Kalkulationsschema (Anlage 3)

lfd. Nr.	Kostenpositionen	Kosten Gesamt (Brutto)	davon in 2019	davon in 2020
1.	Personalkosten			
1.1.	Mitarbeiter/innen des Bieters im Projekt			
1.2.	Verwaltungspersonal des Bieters (Der Betrag darf 10 Prozent der Gesamtkosten nicht überschreiten)			
	Summe Personalkosten			

2.	Sachkosten			
2.1	Lehr- und Lernmittel			
2.2	Öffentlichkeitsarbeit			
2.3	Honorare für externe Kräfte			
2.4	Ersatzbeschaffungen bis 410,00 € netto pro selbständig nutzungsfähigem Wirtschaftsgut			
2.5	Mieten und Mietnebenkosten für extern angemietete Räume (keine Unterkunftskosten)			
2.6	Bürobedarf			
2.7	Dienstreise- und Reisekosten für Personal			
	Summe Sachkosten			

3.	Teilnehmerbezogene Kosten			
3.1	Fahrtkosten für Teilnehmer*innen			
3.2	Sonstige Ausgaben für Teilnehmer*innen (Eintrittsgelder, o.ä.)			
	Summe TN-bezogene Kosten			

Summe Gesamtkosten (Brutto) in €			
---	--	--	--



Daten des Bieters / der Bietergemeinschaft (Anlage 4)

Vergabenummer: INISEK- -

Dieses Angebot wird abgegeben durch einen/eine

- Einzelbieter
- Bietergemeinschaft

Ggf. Name der Bietergemeinschaft: _____

Einzelbieter bzw. Bevollmächtigter der Bietergemeinschaft:

Name:	
Rechtsform:	
Straße / Nummer:	
PLZ / Ort:	
Telefon:	
Telefax:	
E-Mail-Adresse:	
Ansprechpartner für die Vertragsdurchführung:	
Ggf. abweichende Kontaktdaten des Ansprechpartners für die Projektdurchführung:	
Straße / Nummer:	
PLZ / Ort:	
Telefon:	
Telefax:	
E-Mail-Adresse:	

Ort / Datum

Name des Unterzeichners / Firmenstempel / Unterschrift des Bieters

Vollmacht (nur bei Abgabe als Bietergemeinschaft notwendig) **(zu Anlage 4)**

Hiermit benennen wir o.g. Bieter zum Bevollmächtigten für unsere Bietergemeinschaft und beauftragen ihn mit: der Abgabe des Angebotes und dem Abschluss sowie der Durchführung des Vertrages.

Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haften für die Erbringung der Leistungen gesamtschuldnerisch gegenüber dem Auftraggeber.

Mit nachstehender Unterschrift bestätigt jedes Mitglied der Bietergemeinschaft, dass die Erklärungen zur Zuverlässigkeit und Gesetzestreue sowie die sonstigen von ihm verlangten Erklärungen zur Angebotsabgabe jeweils abgegeben werden.

Weiteres Mitglied der Bietergemeinschaft:

Name:	
Rechtsform:	
Straße / Nummer:	
PLZ / Ort:	
Ansprechpartner:	
Telefon:	
Telefax:	
E-Mail-Adresse:	
Firmenstempel	Datum/ rechtsverbindliche Unterschrift

Weiteres Mitglied der Bietergemeinschaft:

Name:	
Rechtsform:	
Straße / Nummer:	
PLZ / Ort:	
Ansprechpartner:	
Telefon:	
Telefax:	
E-Mail-Adresse:	
Firmenstempel	Datum/ rechtsverbindliche Unterschrift

Bei 4 und mehr Mitgliedern in der Bietergemeinschaft bitte diese Seite hinreichend oft ausdrucken!

Nachweis der Bieterreignung (Anlage 5)

Vergabenummer: INISEK- -

Name und Anschrift des Bieters (ggf. Stempel)

1. Fachkunde / Leistungsfähigkeit

- 1.1 Die ausgeschriebenen Leistungen wurden bereits durch den Bieter / Mitglieder der Bietergemeinschaft durchgeführt.
- Ja → Bitte Erklärung zu den Referenzen (Anlage 7) ausfüllen.
 - Nein
- 1.2 Der Bieter / die Bietergemeinschaft hat bereits ähnliche Leistungen durchgeführt. Als ähnliche Leistungen gelten hier u.a. Projekte an Schulen.
- Ja → Bitte Erklärung zu den Referenzen (Anlage 7) ausfüllen
 - Nein
- 1.3 Der Bieter / die Bietergemeinschaft hat bereits zum jetzigen Zeitpunkt die in der Leistungsbeschreibung geforderten Fachkräfte.
- Ja → Bitte Anlage 6 ausfüllen.
 - Nein
- 1.4 Der Bieter / die Bietergemeinschaft besitzt bereits zum jetzigen Zeitpunkt die in der Leistungsbeschreibung verlangte Infrastruktur (sachlich/technisch/räumlich). Die Frage kann auch mit "Ja" beantwortet werden, insofern mindestens die Bestätigung einer Buchungsanfrage/ Mietanfrage/Reservierungsanfrage durch den Bieter zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe vorgehalten werden kann.
- Ja
 - Nein
- 1.5 Der Bieter / die Bietergemeinschaft versichert, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu besitzen, Kosten aus der Leistungserbringung vorfinanzieren zu können.

2. Zuverlässigkeit

1. Ich/Wir erkläre(n), dass

- keine Person, deren Verhalten¹ meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen mein/unser Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach²:
 1. § 171 des Strafgesetzbuchs (Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht)
 2. § 174 bis 174c des Strafgesetzbuchs (Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen)
 3. § 176 bis 180a des Strafgesetzbuchs (Sexueller Missbrauch, Sexueller Übergriff, Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger, Ausbeutung von Prostituierten),
 4. 182 bis 184g, 184i des Strafgesetzbuchs (Sexueller Missbrauch von Jugendlichen, Exhibitionistische Handlungen, Verbreitung pornographischer Schriften),
 5. § 201a Absatz 3 des Strafgesetzbuchs (Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen),
 6. § 225 des Strafgesetzbuchs (Misshandlung von Schutzbefohlenen),
 7. § 234 des Strafgesetzbuchs (Menschenraub),
 8. § 235 des Strafgesetzbuchs (Entziehung Minderjähriger),
 9. § 236 des Strafgesetzbuchs (Kinderhandel),
 10. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
 11. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
 12. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
 13. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
 14. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

¹ Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

² Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

15. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), § 299a und § 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen),
 16. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
 17. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
 18. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
 19. den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).
- mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und diesbezüglich keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung vorliegt bzw. mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass ich/wir mich/uns zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen Säumnis- und Strafzuschläge verpflichtet habe(n).
2. **Ich/wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen nicht**
 - bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
 - zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
 - im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung³ begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird.
 3. **Ich/wir erklären, dass für mein/unser Unternehmen keine Gründe vorliegen, die zu einem Ausschluss nach § 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz - SchwarzArbG), nach § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (Arbeitnehmer-Entsendegesetz – AEntG) oder nach § 19 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG) führen können.**

³ Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind, unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion des Täters oder Beteiligten –insbesondere:

- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder in Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Subventionsbetrug, Diebstahl, Unterschlagung, Untreue, Urkundenfälschung, Erpressung, wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Vergabeverfahren.
- Das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von unerlaubten Vorteilen an Personen, die Amtsträgern oder für den öffentlichen Dienst Verpflichteten nahestehen, oder an freiberuflich Tätige, die bei der Vergabe im Auftrag einer öffentlichen Vergabestelle tätig werden.
- Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, die keine Straftaten sind.

4. **Ich/wir verpflichten uns**, im Auftragsfall die in meinem Unternehmen eingesetzten Arbeitnehmer/-innen nicht unter den für sie jeweils geltenden Mindestentgelt-Regelungen auf der Grundlage des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) zu entlohnen und alle weiteren aus dem AEntG folgenden Pflichten eines Arbeitgebers zur Gewährung von Arbeitsbedingungen zu erfüllen.
5. **Ich/wir verpflichten uns**, sicherzustellen, dass die zur Erfüllung des Auftrags eingesetzten Personen nicht die „Technologie von L. Ron Hubbard“ anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten.
6. **Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns**, die vorstehenden Erklärungen zu 1. bis 3. Ggf. auch von Unterauftragnehmern zu fordern und vor Vertragsschluss vorzulegen.

Ich bin mir darüber bewusst, dass eine falsche Angabe in den vorstehenden Erklärungen meinen Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat und von weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Ort / Datum

Name des Unterzeichners / Firmenstempel / rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters

Hinweis:

Sofern Sie sich in einer der vorgenannten Situationen befinden, können Sie auch Nachweise dafür erbringen, ausreichende Maßnahmen getroffen zu haben, sodass trotz des Vorliegens eines einschlägigen Ausschlussgrundes dieser nicht zur Anwendung kommt. Zu diesem Zweck weisen Sie nach, dass Sie einen Ausgleich für jeglichen durch eine Straftat oder Fehlverhalten verursachten Schaden gezahlt oder sich zur Zahlung eines Ausgleichs verpflichtet haben, die Tatsachen und Umstände umfassend durch eine aktive Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden geklärt und konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen ergriffen haben, die geeignet sind, weitere Straftaten oder Verfehlungen zu vermeiden oder Sie die Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet haben. Dieser Nachweis ist zusammen mit der Eigenerklärung der Bewerbung bzw. dem Angebot beizufügen.



Auskunft zur Qualifikation der für die Leistungserbringung vorgesehenen Fachkräfte (Anlage 6)

(Bitte pro Fachkraft ein Formular ausfüllen)

Vergabenummer: INISEK- -

Name und Anschrift des Bieters

Bitte ankreuzen:

- Fachkraft ist/wird beim Bieter / Bietergemeinschaft angestellt
- Fachkraft ist/wird als Honorarkraft für den Bieter / die Bietergemeinschaft tätig
- Fachkraft ist/wird ehrenamtlich für den Bieter / die Bietergemeinschaft tätig
- Fachkraft ist mit dem Bieter / der Bietergemeinschaft identisch (Inhaber/Selbständiger)

Bitte vollständig ausfüllen:

Name, Vorname	
Geburtsdatum	
erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung / Studium als	
relevante absolvierte zertifizierte Weiterbildungen	
relevante Berufspraxis (ausgeübte Tätigkeit und Dauer)	

Die o.g. Qualifikationen stellen eine verbindliche Mindestanforderung an die Qualifikation der Fachkraft dar. Sollte es zu personellen Änderungen im Einsatz kommen, so müssen nachbesetzte Fachkräfte mindestens über eine gleichwertige Qualifikation verfügen. Der Bieter / die Bietergemeinschaft versichert, das von den unter der Anlage 6 aufgeführten Personen eine schriftliche Einverständniserklärung zur Weitergabe der dort aufgeführten personenbezogenen Daten an die Ausschreibende Stelle und prüfberechtigte Dritte vorliegt.

Erklärung zu den Referenzen (Anlage 7)

Vergabenummer: INISEK- -

Name und Anschrift des Bieters (ggf. Stempel)

***Bitte nur Referenzen mit Relevanz für das ausgeschriebene Vorhaben aufführen, Vollständigkeit ist nicht erforderlich.
Die aufgeführten Leistungen dürfen nicht länger als 3 Jahren zurückliegen.***

Auftragnehmer (Name des Bieters, Mitglieds der Bie- tergemeinschaft)	Leistungsbezeichnung bzw. Fördergrundlage	Zeitraum der Durchführung (von – bis)	Ort der Durch- führung	Anzahl der Teilnehmer *innen	Auftraggeber	Ansprechpartner beim Auftraggeber sowie dessen Telefonnummer

Bei Mehrbedarf diese Seite bitte hinreichend oft ausdrucken!

Vergabenummer: INISEK- -

Kennzettel für Angebotsumschlag (Anlage 8)

Füllen Sie den Kennzettel vollständig aus und kleben Sie ihn gut sichtbar auf die Vorderseite des Umschlages Ihres

Angebotes. **Der Kennzettel ersetzt nicht das Adressfeld auf dem Briefumschlag!**



Vom Bieter ausfüllen!
Kennzettel INISEK-I-Angebot
Umschlag ungeöffnet an die ausschreibende Stelle weiterleiten!

Ausschreibende Stelle: Stiftung SPI, NL Brandenburg Süd-Ost /
INISEK-Regionalpartner Süd-Ost

Absender (Bieter): _____

Angebot für Vergabe-Nr: INISEK-XX - XXXX

Einreichungstermin/Ablauf der Angebotsfrist am: _____